

„Würde über manches länger diskutieren“

CDU-Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann eröffnet Wahlkreisbüro in Mittweida – Kommuntage sollen fester Bestandteil bleiben

VON UWE LEMKE

Mittweida. Rein dienstlich hat Veronika Bellmann noch so einige Wünsche. „Ich möchte über manche Sachen gern mal länger diskutieren“, klopft sie energisch auf den Tisch ihres neuen Wahlkreisbüros, das die CDU-Bundestagsabgeordnete gestern in der Mittweidaer Neustadt 7 eröffnet hat. Denn durch ihre Mitarbeit in zahlreichen Ausschüssen habe sie immer wieder gemerkt, dass man als Einzelner durchaus auch etwas bewegen und Zeichen setzen kann.

Bei 23 Sitzungswochen pro Jahr in Berlin bleibe da noch genügend Zeit, um in ihrem Wahlkreis die Probleme vor Ort kennen zu lernen. Und das wolle sie auch weiterhin nutzen. Neben den regelmäßigen Kommuntagen in der Region soll nun auch dieses neue Wahlkreisbüro, das es neben Berlin, Döbeln und Freiberg nun auch in Mittweida gibt, die Distanz zu ihr verkürzen helfen.

An Themen, mit denen sie sich derzeit zu beschäftigen hat, mangle es nicht, gibt sie zu. Vor allem fragen Bürger per Mail derzeit sehr oft zu den Auswirkungen des Sparpakets nach. „Sehr wichtig sind mir aber auch die Kommuntage“, hat sie festgestellt, weil sie dabei stets



Als Vollzeit- und Halbtagskräfte unterstützen diese Mitarbeiter die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann (3. v. l.) in den vier verschiedenen Büros. Gestern waren sie alle in Mittweida: Heike Gabriel, Karsten Geburtig, Kerstin Köhler, Sabrina Wolke, Kathrin Helbig und Andrea Brünicke (v. l.).

–FOTO: FALK BERNHARDT

vor Ort in den Betrieben die Auswirkungen dessen, was in der Schaltzentrale der großen Politik beschlossen worden ist, zu spüren bekommt. Aktuelles Thema: Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke. „Mich ärgert, dass der Ver-

trag mit den Energiekonzernen schon unterschrieben ist. Wir brauchen den Atomstrom schon noch eine Weile, denn wir müssen für Versorgungssicherheit, Energieeffizienz und Preisstabilität sorgen. Aber ich hätte mir da schon eine Verlän-

gerung unter zehn Jahren vorgestellt“, kritisiert sie. Da ein Ende der Erzeugung von Atomstrom aber durchaus absehbar ist, hält sie auch weiterhin die Förderung erneuerbarer Energien für wichtig. Doch nicht nur bei diesem Thema hätte

sie sich etwas mehr Zeit für die Diskussion gewünscht, sondern beispielsweise auch damals im Mai bei der Verabschiedung des Griechenland-Hilfspakets. „Nur drei Tage später hat die Regierung in Brüssel den Euro-Rettungsschirm mit einem Vielfachen der Mittel zugesagt“, ist sie sauer. Sie werde deshalb auch weiterhin nicht hinterm Berg halten, wenn es darum geht, ihre Meinung anzubringen. „Und die ist nicht immer CDU-Meinung“, gibt sie zu. Ihr gehe es darum, den Wählerauftrag wahrzunehmen, sagt die Eppendorferin, die in wenigen Wochen ihren 50. Geburtstag feiert. Verbindung zur Region – dem soll auch das gestern eröffnete Mittweidaer Wahlkreisbüro dienen. Mitarbeiterin Heike Gabriel ist dort Ansprechpartnerin vor Ort. Die Öffnungszeiten hat Veronika Bellmann übersichtlich geregelt, wie sie erklärt: „D wie dienstags in Döbeln, F wie freitags in Freiberg und M wie mittwochs in Mittweida.“

SERVICE

Wahlkreisbüro Mittweida

Anschrift: Neustadt 7, 09648 Mittweida, Telefon: 03727 9799491, Fax: 03727 92799. Nächste Bürgersprechstunde von Veronika Bellmann in Mittweida: am 14. Oktober (telefonische Voranmeldung erbeten).